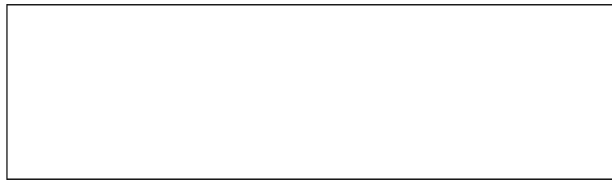




LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Nebenfach: Philosophie für Bachelorstudiengänge

(60 ECTS-Punkte)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 31. August 2018

83/127/---/N3/N/2018

Stand: 03. September 2018

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: WP 1 Einführung in die formale Logik	4
Modul: WP 2 Einführung in die Theoretische Philosophie I.....	6
Modul: WP 3 Einführung in die Praktische Philosophie II.....	8
Modul: WP 4 Einführung in die neuzeitliche Philosophie.....	10
Modul: WP 5 Einführung in die Praktische Philosophie I.....	12
Modul: WP 6 Einführung in die vorneuzeitliche Philosophie.....	14
Modul: WP 7 Einführung in die Theoretische Philosophie II.....	16
Modul: WP 8 Vertiefung vorneuzeitliche Philosophiegeschichte I	18
Modul: WP 9 Applikationen der Praktischen Philosophie.....	20
Modul: WP 10 Vertiefung neuzeitliche Philosophiegeschichte I.....	22
Modul: WP 11 Vertiefung formale Logik	24
Modul: WP 12 Vertiefung Metaphysik und Sprachphilosophie	26
Modul: WP 13 Vertiefung Ethik.....	28
Modul: WP 14 Vertiefung vorneuzeitliche Philosophiegeschichte II	30
Modul: WP 15 Vertiefung Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie	32
Modul: WP 16 Applikationen der Theoretischen Philosophie.....	34
Modul: WP 17 Vertiefung neuzeitliche Philosophiegeschichte II	36
Modul: WP 18 Vertiefung politische Philosophie	38
Modul: WP 19 Systematische Erweiterung mit Forschungsbezug.....	40
Modul: WP 20 Historische Erweiterung mit Forschungsbezug	42
Modul: WP 21 Selbst organisiertes universitäres Auslandsstudium mit philosophischen Bezügen.....	44

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: WP 1 Einführung in die formale Logik

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 1.1 Logik 1	WiSe	60 h (4 SWS)	60 h	(4)
Übung	WP 1.2 Übung Logik 1	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 2 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul führt in die klassische deduktive Logik ein. Die Vorlesung behandelt elementares logisches Handwerkszeug, Themen der Aussagen- und Prädikatenlogik, die elementare Mengenlehre sowie philosophische Anwendungen der Logik. In der Übung werden die logischen Techniken durch die Bearbeitung und Besprechung von Aufgaben zum Stoff der Vorlesung eingeübt.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist, logische Sachverhalte zu verstehen und Techniken des Definierens, Beweisens, Interpretierens und Modellierens bzw. Formalisierens zu beherrschen. Die Studierenden erwerben so ein logisches Rüstzeug, das nicht nur eine fundamentale Bedeutung für das rationale Argumentieren innerhalb der Philosophie, sondern zugleich für die Grundlagen der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Informatik, der Linguistik und weiterer Disziplinen besitzt.

Form der Modulprüfung

Klausur

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Hannes Leitgeb
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Einführung in die Theoretische Philosophie I

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 2.1 Grundlagen der Theoretischen Philosophie 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 2.2 Übung zur Theoretischen Philosophie 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 3 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul führt in die Sprachphilosophie und Metaphysik ein. In der Vorlesung können insbesondere folgende Themen behandelt werden:

A) Sprachphilosophie: 1. Kritik des Psychologismus: Vorstellung, Sinn und Bedeutung, 2. Die Bedeutung von „Bedeutung“, 3. Wahrheit, 4. Sprache als Praxis, 5. Sprachakttheorie, 6. Das Regelfolgenproblem

B) Metaphysik: 1. Existenz, 2. Modalität und Modalontologie, 3. Raum und Zeit, 4. Leib-Seele-Problem, 5. Der Begriff der Person, 6. Freiheit und Determinismus

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Texten, Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufgegriffen werden, ebenso der Erörterung offener gebliebener Fragen.

Qualifikationsziele

Das Modul befähigt die Studierenden zu einem methodisch reflektierten Umgang mit Grundbegriffen und zentralen Problemstellungen der Sprachphilosophie und der

Metaphysik. Sie erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen in beiden Bereichen. Ferner lernen die Studierenden, Begriffe, Fragen und Positionen beider Disziplinen jeweils in systematischen Zusammenhängen zu erfassen.

Form der Modulprüfung	Klausur oder Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel Hutter
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 3 Einführung in die Praktische Philosophie II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 3.1 Grundlagen der Praktischen Philosophie 2	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 3.2 Übung zur Praktischen Philosophie 2	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 6 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Die Vorlesung behandelt einführend grundlegende Paradigmen und Themen der politischen Philosophie. Zu Beginn wird das Feld der politischen Philosophie umrissen und von der Ethik einerseits und dem Recht andererseits abgegrenzt. Der Hauptteil der Vorlesung ist dann wichtigen Paradigmen der politischen Philosophie gewidmet: dem perfektionistischen, dem klassisch kontraktualistischen, dem republikanischen, dem utilitaristischen Paradigma sowie der modernen Vertragstheorie. Des Weiteren werden ausgewählte Themen aus den folgenden fünf Clustern diskutiert:

- (1) Politische Autorität, Freiheit, Rechte, Eigentum
- (2) Gleichheit, Fragen der Verteilungsgerechtigkeit, Sozialismus
- (3) Fragen der internationalen bzw. der globalen Gerechtigkeit, Migration, gerechter Krieg
- (4) Anerkennung, gesellschaftliche Inklusion, feministische politische Philosophie, Critical Race Philosophy

(5) Logik kollektiver Entscheidungen, gerechte Wahlverfahren, Demokratie

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufgegriffen werden, ebenso der Erörterung offen gebliebener Fragen.

Qualifikationsziele	Das Modul befähigt die Studierenden zu einem methodisch reflektierten Umgang mit Grundbegriffen, zentralen Problemstellungen und Paradigmen der politischen Philosophie. Sie erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen in diesem Bereich. Überdies können sie Paradigmen der politischen Philosophie miteinander vergleichen und sich ein erstes Urteil zu deren Stärken und Schwächen bilden.
Form der Modulprüfung	Klausur oder Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. h. c. Julian Nida-Rümelin
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 4 Einführung in die neuzeitliche Philosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 4.1 Geschichte der Philosophie 2: Neuzeitliche Philosophie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 4.2 Übung zur neuzeitlichen Philosophie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 7 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Im Zentrum der Vorlesung stehen drei klassische Denker: 1. Descartes, 2. Hume und 3. Kant. Es werden nicht nur die Hauptgedanken der drei Denker (im Bereich der Theoretischen Philosophie) einführend entwickelt, sondern zudem Charakterisierungen des rationalistischen, empiristischen und transzendentalphilosophischen Paradigmas gegeben. Des Weiteren wird in der Vorlesung eine bedeutende Philosophin oder ein bedeutender Philosoph des 20. Jahrhunderts behandelt.

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufgegriffen werden, ebenso der Erörterung offen gebliebener Fragen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen im Bereich der neuzeitlichen Philosophie, insbesondere im Bereich der cartesianischen, humeschen und kantischen Philosophie. Sie lernen, philosophische Fragestellungen, Methoden und Theorien in ihrem historischen Zusammenhang zu erfassen und zu beurteilen.

Form der Modulprüfung	Klausur oder Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Günter Zöllner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Einführung in die Praktische Philosophie I

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 5.1 Grundlagen der Praktischen Philosophie 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 5.2 Übung zur Praktischen Philosophie 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 4 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Die Vorlesung behandelt die grundlegenden Theorien der normativen Ethik. Zu Beginn wird diese von anderen Teilgebieten der praktischen Philosophie abgegrenzt, sodann werden die Hauptfragen normativer Ethiken vorgestellt und erörtert. Es wird gezeigt, was moralische Begriffe auszeichnet und was sie von deskriptiven Begriffen unterscheidet. Der Hauptteil der Vorlesung ist den drei großen Theoriefamilien gewidmet, den konsequentialistischen, deontologischen und tugendethischen Moraltheorien. In diese wird unter Bezugnahme sowohl auf klassische als auch neuere bzw. zeitgenössische Positionen eingeführt, anschließend werden die Reichweiten und Grenzen der einzelnen Theorien diskutiert. Die verbleibenden Sitzungen werden dazu verwendet, verschiedene weitere Strömungen der normativen Ethik zu behandeln (z. B. Nietzsches Moralskeptizismus, feministische Theorien, Ethik des „moral sense“, sentimentalistische Ethiken, Naturrecht, etc.) und aktuelle Entwicklungen aufzugreifen.

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufgegriffen werden, ebenso der Erörterung offen gebliebener Fragen.

Qualifikationsziele	Das Modul befähigt die Studierenden zu einem methodisch reflektierten Umgang mit Grundbegriffen, zentralen Problemstellungen und Paradigmen normativer Moraltheorien. Sie erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen in diesem Bereich. Überdies können sie normative Moraltheorien miteinander vergleichen und sich ein erstes Urteil zu deren Stärken und Schwächen bilden.
Form der Modulprüfung	Klausur oder Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Betzler
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 6 Einführung in die vorneuzeitliche Philosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 6.1 Geschichte der Philosophie 1: Vorneuzeitliche Philosophie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 6.2 Übung zur vorneuzeitlichen Philosophie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 5 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die beiden „Klassiker“ der antiken philosophischen Tradition, Platon und Aristoteles. Es werden in jedem Fall die Ethik, Metaphysik und Epistemologie der beiden Denker beleuchtet. Des Weiteren werden mindestens zwei der drei folgenden Bereiche einführend behandelt: (1) vorsokratische Philosophie, (2) hellenistische/spätantike Philosophie und/oder (3) mittelalterliche Philosophie/Philosophie der Renaissance.

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Textstücken, Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufgegriffen werden, ebenso der Erörterung offener gebliebener Fragen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen im Bereich der vorneuzeitlichen Philosophie, insbesondere im Bereich der platonischen und aristotelischen Philosophie. Sie lernen, philosophische Fragestel-

lungen, Methoden und Theorien in ihrem historischen bzw. entwicklungsgeschichtlichen Zusammenhang zu erfassen und zu beurteilen.

Form der Modulprüfung

Klausur oder Übungsaufgabe

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Christof Rapp, Prof. Dr. Peter Adamson

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 7 Einführung in die Theoretische Philosophie II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 7.1 Grundlagen der Theoretischen Philosophie 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 7.2 Übung zur Theoretischen Philosophie 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 8 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt vier Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Die Vorlesung gibt eine systematische Einführung in zentrale Fragen und Probleme der Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie. Über die Standardthemen hinaus bietet die Vorlesung auch einen kurzen Überblick über die soziale Erkenntnistheorie und setzt sich mit der Rolle von sozialen Aspekten der Wissenschaft auseinander. Im Einzelnen werden die folgenden Themen behandelt:

A) Erkenntnistheorie: 1. Was ist Wissen?, 2. Internalismus und Externalismus, 3. Kohärenzismus und Fundamentalismus, 4. Das Induktionsproblem, 5. Quellen des Wissens, 6. Skeptizismus, 7. Soziale Erkenntnistheorie

B) Wissenschaftstheorie: 1. Bestätigung und Bewährung, 2. Theorien und Modelle, 3. Erklärung, 4. Kausalität, 5. Theorienwandel und intertheoretische Beziehungen, 6. Wissenschaftlicher Realismus, 7. Soziale Aspekte der Wissenschaft

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufge-

griffen werden, ebenso der Erörterung offen gebliebener Fragen.

Qualifikationsziele	Das Modul befähigt die Studierenden zu einem methodisch reflektierten Umgang mit Grundbegriffen und zentralen Problemstellungen der Erkenntnistheorie und der Wissenschaftstheorie. Sie erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen in beiden Bereichen. Ferner lernen die Studierenden, Begriffe, Fragen und Positionen beider Disziplinen jeweils in systematischen Zusammenhängen zu erfassen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Hartmann
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 8 Vertiefung vorneuzeitliche Philosophiegeschichte I

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 8.1 Vorneuzeitliche Philosophiegeschichte - Themengebiet 1	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 3 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. und 4. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule und im 5. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Seminar behandelt einen speziellen Text, eine Textgruppe oder eine Problemstellung der antiken Philosophie, der mittelalterlichen Philosophie oder der Philosophie der Renaissance.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zum kritischen und selbständigen Umgang mit klassischen philosophischen Positionen und Texten, die systematische Probleme in historisch spezifischer Gestalt stellen und lösen. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen im Bereich der vorneuzeitlichen Philosophiegeschichte. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christof Rapp, Prof. Dr. Peter Adamson, N.N. (i. V. Dr. Heinrich Kuhn)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 9 Applikationen der Praktischen Philosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 9.1 Praktische Philosophie mit Bezug auf spezielle Wissensgebiete und einzelne Wissenschaften	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 4 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. und 4. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule und im 5. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder paradigmatische Theorien im Schwerpunkt Handlungstheorie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Bereichsethiken oder handlungstheoretisch orientierte Geschichtsphilosophie anhand eines oder mehrerer klassischer oder aktueller Texte.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse in einem Anwendungsbereich der Praktischen Philosophie zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektieren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Betzler, PD Dr. Jan-Christof Heilinger, Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 10 Vertiefung neuzeitliche Philosophiegeschichte I

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 10.1 Neuzeitliche Philosophiegeschichte - Themengebiet 1	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 10 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. und 4. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule und im 5. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Seminar behandelt einen speziellen Text, eine Textgruppe oder eine Problemstellung der Philosophie der Neuzeit (17. bis 20. Jahrhundert).

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zum kritischen und selbständigen Umgang mit klassischen philosophischen Positionen und Texten, die systematische Probleme in historisch spezifischer Gestalt stellen und lösen. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen im Bereich der neuzeitlichen Philosophiegeschichte. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Günter Zöller
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 11 Vertiefung formale Logik

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 11.1 Logik 2	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 1 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. und 4. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule und im 5. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In Logik 2 werden systematisch zentrale Theoreme über die Aussagen- und über die Prädikatenlogik besprochen und bewiesen. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf den Korrektheits- und Vollständigkeitsatz gelegt.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Einübung in ein formales Denken, das über die Grundfertigkeiten hinausgeht, die im Pflichtmodul P 2 vermittelt werden. Zu dieser Einübung gehört auch, dass einige Korollare des Vollständigkeitsatzes (etwa der Kompaktheitssatz oder der Satz von Löwenheim-Skolem) verstanden und bewiesen werden können.

Form der Modulprüfung

Klausur oder Hausarbeit

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Dr. Hannes Leitgeb

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

Die vorherige Belegung des Wahlpflichtmoduls 1 (Einführung in die formale Logik) wird sehr empfohlen.

Modul: WP 12 Vertiefung Metaphysik und Sprachphilosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 12.1 Metaphysik und Sprachphilosophie	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 2 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. und 4. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule und im 5. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder paradigmatische Theorien im Schwerpunkt Metaphysik und Sprachphilosophie anhand eines oder mehrerer klassischer oder zeitgenössischer Texte.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse im Bereich Metaphysik und bzw. oder Sprachphilosophie zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektieren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordnete-

ECTS-Punkten	ten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Thomas Buchheim
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 13 Vertiefung Ethik

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 13.1 Ethik	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 5 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. und 4. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule und im 5. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder paradigmatische Theorien der normativen Ethik, der Metaethik oder der angewandten Ethik anhand eines oder mehrerer klassischer oder zeitgenössischer Texte.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse im Bereich Ethik zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektieren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Monika Betzler

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 14 Vertiefung vorneuzeitliche Philosophiegeschichte II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteil

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 14.1 Vorneuzeitliche Philosophiegeschichte - Themengebiet 2	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 6 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. und 4. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule und im 5. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Seminar behandelt einen weiteren Text, eine weitere Textgruppe oder eine weitere Problemstellung der antiken Philosophie, der mittelalterlichen Philosophie oder der Philosophie der Renaissance.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zum kritischen und selbständigen Umgang mit klassischen philosophischen Positionen und Texten, die systematische Probleme in historisch spezifischer Gestalt stellen und lösen. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen im Bereich der vorneuzeitlichen Philosophiegeschichte. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christof Rapp, Prof. Dr. Peter Adamson, N.N. (i. V. Dr. Heinrich Kuhn)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 15 Vertiefung Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 15.1 Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 7 im Bachelorstudien- gang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln ge- wählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. und 4. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule und im 5. Fachsemester ein Wahl- pflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder para- digmatische Theorien im Schwerpunkt Wissensschafts- theorie und Erkenntnistheorie anhand eines oder mehre- rer klassischer oder zeitgenössischer Texte.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse im Bereich Wissenschaftstheorie und bzw. oder Erkenntnistheorie zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektie- ren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Ent- wicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedan- kengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textprodukti- on, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem

ECTS-Punkten	Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Hartmann
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 16 Applikationen der Theoretischen Philosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 16.1 Theoretische Philosophie mit Bezug auf spezielle Wissensgebiete und einzelne Wissenschaften	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 8 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. und 4. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule und im 5. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder paradigmatische Theorien im Schwerpunkt Anthropologie, Ästhetik, Naturphilosophie, Neurophilosophie, Philosophie des Geistes, Religionsphilosophie oder prozess- bzw. verlaufsorientierte Geschichtsphilosophie anhand eines oder mehrerer zentraler Texte.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse in einem Anwendungsbereich der Theoretischen Philosophie zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektieren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Buchheim, Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Ophelia Deroy, N.N. (Prof. für Religionsphilosophie)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 17 Vertiefung neuzeitliche Philosophiegeschichte II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 17.1 Neuzeitliche Philosophiegeschichte - Themengebiet 2	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 11 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. und 4. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule und im 5. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 5

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Seminar behandelt einen weiteren speziellen Text, eine weitere Textgruppe oder eine weitere Problemstellung der Philosophie der Neuzeit (17. bis 20. Jahrhundert).

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zum kritischen und selbständigen Umgang mit klassischen philosophischen Positionen und Texten, die systematische Probleme in historisch spezifischer Gestalt stellen und lösen. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen im Bereich der neuzeitlichen Philosophiegeschichte. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Günter Zöllner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 18 Vertiefung politische Philosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 18.1 Politische Philosophie	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 9 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. und 4. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule und im 5. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 5

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder paradigmatische Theorien der politischen Philosophie anhand eines oder mehrerer klassischer oder zeitgenössischer Texte.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse im Bereich politische Philosophie zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektieren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordnete-

ten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 19 Systematische Erweiterung mit Forschungsbezug

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 19.1 Spezielle Probleme und Forschungskontroversen im systematischen Kontext	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 12 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 19 bis WP 21 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 5

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Die Vorlesung verfolgt ein Spezialproblem bzw. -thema aus der Theoretischen oder Praktischen Philosophie wie beispielsweise „Idealismus und Realismus“ oder „Probleme der Freiheit“ und nimmt dabei in der Regel auch auf Forschungskontroversen Bezug. Das Modul erfüllt auch insofern eine Brückenfunktion, als in ihm Inhalte behandelt werden, die später ebenfalls in einem Masterstudiengang Philosophie relevant sein können.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, der Präsentation von philosophischen Spezialproblemen sukzessive zu folgen, diese im Rahmen einer eigenen Mitschrift und Systematisierung aufzuarbeiten sowie durch die selbständige Lektüre der behandelten Quellen und eigene Recherchen zu ergänzen.

Form der Modulprüfung

wissenschaftliches Protokoll

Art der Bewertung

Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordne-

ten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Peter Adamson bzw. Studiendekan/in

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 20 Historische Erweiterung mit Forschungsbezug

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 20.1 Spezielle Probleme und Forschungskontroversen im philosophiegeschichtlichen Kontext	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 13 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 19 bis WP 21 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 5

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Die Vorlesung verfolgt ein Spezialproblem bzw. -thema aus der Geschichte der Philosophie wie beispielsweise die „Philosophie der Stoiker“ und nimmt dabei in der Regel auch auf Forschungskontroversen Bezug. Das Modul erfüllt auch insofern eine Brückenfunktion, als in ihm Inhalte behandelt werden, die später ebenfalls in einem Masterstudiengang Philosophie relevant sein können.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, der Präsentation von philosophischen Spezialproblemen sukzessive zu folgen, diese im Rahmen einer eigenen Mitschrift und Systematisierung aufzuarbeiten sowie durch die selbständige Lektüre der behandelten Quellen und eigene Recherchen zu ergänzen.

Form der Modulprüfung

wissenschaftliches Protokoll

Art der Bewertung

Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordne-

ten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Peter Adamson bzw. Studiendekan/in

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 21 Selbst organisiertes universitäres Auslandsstudium mit philosophischen Bezügen

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 21.1 Zusatzqualifikation Auslandsstudium 1	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	60-75 h	(3)
Übung	WP 21.2 Zusatzqualifikation Auslandsstudium 2	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	60-75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	entspricht dem Wahlpflichtmodul 14 im Bachelorstudien- gang Philosophie (Hauptfach Philosophie)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln ge- wählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 19 bis WP 21 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Übungen bestehen in der selbständigen und fachlich begleiteten Organisation eines einsemestrigen Auslands- aufenthaltes an einer Universität im nicht deutschspra- chigen Ausland, innerhalb dessen auch ein philosophi- scher Kurs im Mindestumfang von 3 ECTS-Punkten er- folgreich absolviert werden muss. Dieser Kurs kann in diesem Studiengang nur im Rahmen des Wahlpflichtmo- duls 21 geltend gemacht werden. Zweck der Übungen ist es insbesondere, den Studierenden philosophisch rele- vante Gestaltungsspielräume zu eröffnen, innerhalb derer sie ihre Organisationsfähigkeiten und Fremdsprachen- kenntnisse unter Beweis stellen können.
Qualifikationsziele	Das Modul soll es Studierenden ermöglichen, in geregelter und kreditierter Form philosophisch relevante Aus- landserfahrungen zu sammeln und Fremdsprachenkennt- nisse zu verbessern. Insbesondere soll den Studierenden dazu verholfen werden, Herangehensweisen an philoso- phische Themen und Fragestellungen, die im Ausland auf

Masterniveau zur Anwendung kommen, kennenzulernen und mit bereits bekannten Methoden zu vergleichen.

Form der Modulprüfung	Bericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Thomas Wyrwich bzw. Studiengangskoordinator/in
Unterrichtssprache(n)	Englisch oder Sprache des Gastlands
Sonstige Informationen	keine
